

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 27. September 2016, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	20:58 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	9 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Reimer Fülcher Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Jörck Franck Herr Jan-Uwe Schadendorf
<u>ferner anwesend:</u>	Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing Frau Höch, Beauftragte für Behinderte
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Behnke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Siegerehrung Stadtradeln
3.	Berichtswesen
4.	Nachwahlen in Fachausschüsse
5.	Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelbarg
6.	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt
7.	Finanzierung des Neubaus zur Einrichtung von 2 Krippengruppen für Kinder über 3 Jahren in der Kindertagesstätte „Arche“, Bissenmoorweg 23, 24576 Bad Bramstedt
8.	Anfragen
9.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
10.	Grundstücksangelegenheiten
11.	Personalangelegenheiten
12.	Anfragen
13.	Verschiedenes

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Herr Koppelin bemängelt die Parksituation im Landweg, stadteinwärts vor der Ampel Einmündung Kieler Berg, sowie gegenüber der Shell-Tankstelle. Durch die abgestellten PKWs kommt es zu Verkehrsbehinderungen.

Herr Kütbach erklärt, dass diese Punkte bereits mehrfach im zuständigen Ausschuss beraten wurden.

02. Siegerehrung Stadtradeln

Frau Mißfeldt und Herr Kütbach ehren Frau Otto, Herrn Asbrand und Herrn Böttner für ihre äußerst erfolgreiche Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“.

03. Berichtswesen

Kindertagesstättenbedarf

Die Plätze im Ü3-Bereich reichen dieses Jahr knapp aus. Die Prognosen für nächstes Jahr gehen von einem steigenden Bedarf aus. Im Sozialausschuss muss entschieden werden, ob 1-2 Regelgruppen zusätzlich eingerichtet werden.

Das Bauamt wird eine Übersicht der alternativen Standorte erstellen.

Feuerwehrhaus

Die Gespräche zum Grundstückserwerb haben begonnen. Voraussichtlich wird dieses Jahr noch ein Vorschlag zum Standort des neuen Feuerwehrhauses erfolgen.

Mustersatzung Kameradschaftskasse

Die Mustersatzung ist der Verwaltung Ende September zugegangen. Die weiteren Beratungen erfolgen im Hauptausschuss.

Besuch der Feuerwehr Neckargmünd

Am folgenden Wochenende wird die 50-jährige Partnerschaft mit der Feuerwehr Neckargemünd begangen. In diesem Rahmen wird auch der Neckargemünd Weg offiziell eingeweiht.

Danksagungen

Herr Kütbach dankt den Veranstaltern und Mitwirkenden des Tages der Kommunalpolitik, der Berufsinformationsmesse, des Jubiläums des Kulturkreises sowie Veranstaltungen des Seniorenbeirats.

Energiespartour

Im Rahmen der Energiespartour hat eine Veranstaltung der Verbraucherzentrale in Bad Bramstedt stattgefunden.

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Mit Unterstützung der Stiftung hat eine Veranstaltung zum Thema Kooperationserziehung stattgefunden.

Ordnungsprüfung

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Segeberg führt derzeit die Ordnungsprüfung der letzten 8 Jahre in der Stadtverwaltung durch.

Bauausschuss/Planungsausschuss

In der letzten Sitzung des Bauausschusses waren vor allem die Brücken (Abriss, Neubau) großes Thema.

Im Planungsausschuss wurde über die erfolgreiche Vermarktung der Erweiterung des Gewerbegebietes Süd informiert.

Altonaer Straße

Am 26.10.2016 findet in der Altonaer Straße eine Baumpflanzaktion statt.

Drawsko Pomorskie

Das nächste Treffen findet in Drawsko Pomorskie in der Zeit vom 9. bis 12.11.2016 statt.

Herr Clausen betont, dass in den Kindertagesstätten die Bedarfe der Eltern erfüllt werden sollen. Er bedauert, dass es immer noch kein Programm für die Planung und Belegung der Plätze in den Kitas gibt.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken spricht die Berichterstattung in der Presse zum Abriss der „Gayenbrücke“ an. Die politischen Gremien beschäftigen sich seit 2 Jahren intensiv mit dem Thema, während die Darstellung in der Presse suggeriert, dass es sich um eine willkürliche Entscheidung ohne Vorprüfungen handelt.

Auch Herr Hartmut Müller spricht das Thema „Gayenbrücke“ an. Er moniert, dass es keine Kernbohrungen zur Überprüfung des Zustands der Brücke gegeben hat. Er stellt die Frage in den Raum, ob alle rechtlichen Belange vor dem Abriss der Brücke geprüft worden sind.

Auch spricht er zum wiederholten Mal die Gefahr durch Grundwasser im B-Plangebiet 57 an.

Herr Kütbach erklärt, dass ausführliche Beratungen zum Abriss der „Gayenbrücke“ in den uuständigen Ausschüssen geführt wurden. Die rechtlichen Voraussetzungen wurden ebenfalls geprüft.

04. Nachwahlen in Fachausschüsse

Funktion	Bisher wahrgenommen von	Vorgeschlagen wird	Vorgeschlagen von
Stellvertr. bürgerliches Ausschussmitglied im Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Frau Annegret Smith	Herr Michael Gehringer	FDP-Fraktion
Kleingartenausschuss	Herr Hans Jung	Herr Hartmut Müller	FDP-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Neubesetzung der o.a. Ausschüsse zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

05. Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen Düsternhoop/Tegelbarg

Herr Dr. Spies weist als Vorsitzender des Sozialausschusses auf die Sinnhaftigkeit des Baues hin. Die Mietverträge der Privatwohnungen die bisher zur Unterbringung dienen können gekündigt werden. Der Bau in Form des Kieler Modells ist nachhaltig, da diese später als Sozialwohnungen genutzt werden können.

Herr Kütbach erklärt, dass die Umwandlung in barrierefreie Sozialwohnungen nach 5 Jahren erfolgen kann. Die Finanzierung des Baues über Mittel der Investitionsbank erfolgt zu sehr günstigen Konditionen. Mit Hinweis auf die steigenden Grundsicherungs- und Wohngeldzahlungen betont er, dass Bad Bramstedt Nachholbedarf beim Bau von Sozialwohnungen hat.

Der Bau und die Bewirtschaftung der Unterkünfte erfolgt durch die Wankendorfer Baugenossenschaft. Bauherr ist die Stadt Bad Bramstedt.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken erklärt auch mit Hinblick auf den Nachzug von Familienangehörigen der anerkannten Asylbewerber, dass proaktives Handeln dringend notwendig ist.

Herrn Dr. Spies ist es wichtig, dass nur ein Gebäude entsteht und somit keine Konzentration von Sozialwohnungen an diesem Standort erfolgt.

Herr Wrage plädiert dafür, Investoren zu suchen, die den Bau ganz übernehmen. Die Stadt Bad Bramstedt hat kein Geld für sozialen Wohnungsbau. Der Standort ist in seinen Augen nicht gut gewählt. Da derzeit keine Flüchtlinge mehr aufgenommen werden müssen, sieht er die Notwendigkeit für den Bau der Unterkünfte nicht.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Neubau von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Grundstück Düsternhoop/Tegelberg soll unverzüglich erfolgen.*

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

06. Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt

Der Sozialausschuss hat eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Aufgrund von neuen Informationen durch den Kreis Segeberg hat Herr Kütbach im Beschlussvorschlag den Zielwert für den Deckungsgrad bei Krippengruppen auf 25 % der Betriebskosten reduziert.

Herr Dr. Spies berichtet über die Beratungen im Sozialausschuss. Die SPD-Fraktion sieht die Beitragserhöhung sehr kritisch und wird der Erhöhung daher auch nicht zustimmen. Da die Beschlussempfehlung des Sozialausschusses abgeändert wurde, beantragt er eine erneute Beratung in den Fraktionen sowie im Sozialausschuss.

Herr Kütbach drängt auf eine Beschlussfassung in der heutigen Stadtverordnetenversammlung, da nur dann eine Umsetzung im nächsten Kita-Halbjahr möglich ist.

Herr Cheglov moniert, dass durch eine Erhöhung die familienfreundliche Politik des Landes und des Bundes unterlaufen wird. Er fürchtet auch ein Ausweichverhalten der Eltern, die ihre Kinder aufgrund der hohen Kosten wieder selbst betreuen, statt eine Kita zu nutzen.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken erklärt, dass die Mehrheit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Erhöhung zustimmen wird.

Frau Schuppe erklärt für die FDP-Fraktion das Einverständnis mit der Änderung der Beschlussempfehlung des Sozialausschusses.

Herr Clausen äußert formale Bedenken und bemängelt, dass derzeit der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2015 gilt. Dieser wurde von der Verwaltung nie umgesetzt.

Herr Kütbach erklärt hierzu, dass er, als feststand, zu welchen Kostensteigerungen dieser Beschluss führen würde, eine Eilentscheidung getroffen hat, den Beschluss nicht umzusetzen.

Frau Mißfeldt lässt zunächst darüber abstimmen, ob der 2015 durch die Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss vollständig aufgehoben wird.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 14 Stimmen dagegen

Frau Mißfeldt stellt danach den Antrag von Herrn Dr. Spies auf erneute Beratungen in den Fraktionen und im Sozialausschuss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 14 Stimmen dagegen

Dann lässt Sie über die Empfehlung des Sozialausschusses abstimmen, mit einer schrittweisen Erhöhung der Gebühren im Krippenbereich bis zum Deckungsgrad von 30 %.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dagegen

Abschließend beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Die Anpassung der Elternbeiträge soll schrittweise erfolgen. Folgende Schritte sind vorgesehen:

zum 01.01.2017 auf 25 % der Betriebskosten

zum 01.08.2017 auf 28 % der Betriebskosten

zum 01.08.2018 auf 30 % der Betriebskosten

Für die Elternbeiträge der Krippenplätze ist zum 01.01.2017 und dann jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres eine lineare Erhöhung von 13,88 % vorzunehmen, bis die Elternbeiträge 25 % der Betriebskosten decken.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen

07. Finanzierung des Neubaus zur Einrichtung von 2 Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren in der Kindertagesstätte „Arche“, Bissenmoorweg 23, 24576 Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde ist eine Instandsetzungspauschale von monatlich 2,00 €/m² für den Neubau der Krippenplätze zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Anfragen

Keine Wortmeldungen

09. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Nur für den internen Gebrauch.

(Annegret Mißfeldt)
Bürgervorsteherin

gesehen:
(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Behnke)
Protokollführerin